

N. N. 734.604

Wien am 30. 4. 1903

Sehr geehrter Herr Regierungsrath!

Ich erlaube mir für die gef. gesendete Karte  
zu danken. Da gegenwärtig der  
Ackerbauminister und die Staats- und Finances  
des Landkanzen mit Beschl. u. belegt hat,  
kann ich momentan keine Ausschreibung  
anschieben, hoffe aber, dass es den Landtag  
den 9. Mai möglich sein wird, diese Sitzung  
zu haben. Als Zeitpunkt möchte ich  
für die Excursion im Sen 24. Mai  
vorschlagen, da ich am 17. Mai in  
Luettl sein muss und nicht weiß, wie  
lange ich dort bleiben muss.

Bsp. zu J.N. 134.404

Das niederösterreichische Landesmuseum in Wien.

In der 6. Sitzung der I. Session des n. ö. Landtages, am 18. April 1903, stellte der Abgeordnete Professor Josef Sturm folgenden, von 40 Abgeordneten unterfertigten Antrag auf die Errichtung eines niederösterreichischen Landesmuseums in Wien:

»In Erwägung, daß das Stammland der Monarchie bis zum heutigen Tage eines Landesmuseums entbehrt, in welchem die Denkmäler seiner glorreichen Vergangenheit, seines Gewerbe- und Kunstfleißes, seines reichen Kulturlebens, sowie die systematische Sammlung seiner Naturschätze unter fachmännischer Ordnung vereinigt sind und daß viele wertvolle, unersetzliche Objekte teils zu Grunde gegangen, teils außer Landes gekommen sind; in weiterer Erwägung, daß das Entstehen zahlreicher kleiner Lokalmuseen, die nicht unter fachmännischer Leitung stehen, geradezu verderblich wirkt, die Tätigkeit der Antiquitätenhändler und nicht zuletzt die in mancher adeligen Familie und in manchem Bürgerhause einkehrende Verarmung Verheerungen unter dem ererbten Bestande an Familienschätzen angerichtet hat, sehen sich die Gefertigten veranlaßt, namentlich unter dem Eindrücke der Tatsache, daß auch in Niederösterreich in einer größeren Stadt die Fälschertätigkeit viel Unheil gestiftet hat, zu beantragen:

Daß das Land nunmehr mit aller Energie sich der Sache annehme, ehe es zu spät ist, und daß der hohe Landtag beschließen wolle:

»Der niederösterreichische Landesauschuß wird beauftragt, in der nächsten Session dem hohen Landtage Bericht und zweckdienliche Anträge zur Gründung eines niederösterreichischen Landesmuseums in Wien zu erstatten und sich behufs fachlich gesicherter Führung dieser Aktion mit dem Vereine für Landeskunde von Niederösterreich, dem Altertumsvereine, der k. k. Zoologisch-botanischen Gesellschaft, der Anthropologischen Gesellschaft, der Numismatischen Gesellschaft und dem Volkskundeverein in Verbindung zu setzen, sowie das Landesarchiv zu beauftragen, eine Zusammenstellung und Sichtung der bereits im Landesbesitze befindlichen Musealschätze durchzuführen.«

In der Sitzung des Landtages am 20. April überreichte der Abgeordnete Professor Sturm die Eingabe des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und der mit ihm verbundenen fünf Vereine um die Errichtung eines niederösterreichischen Landesmuseums in Wien.



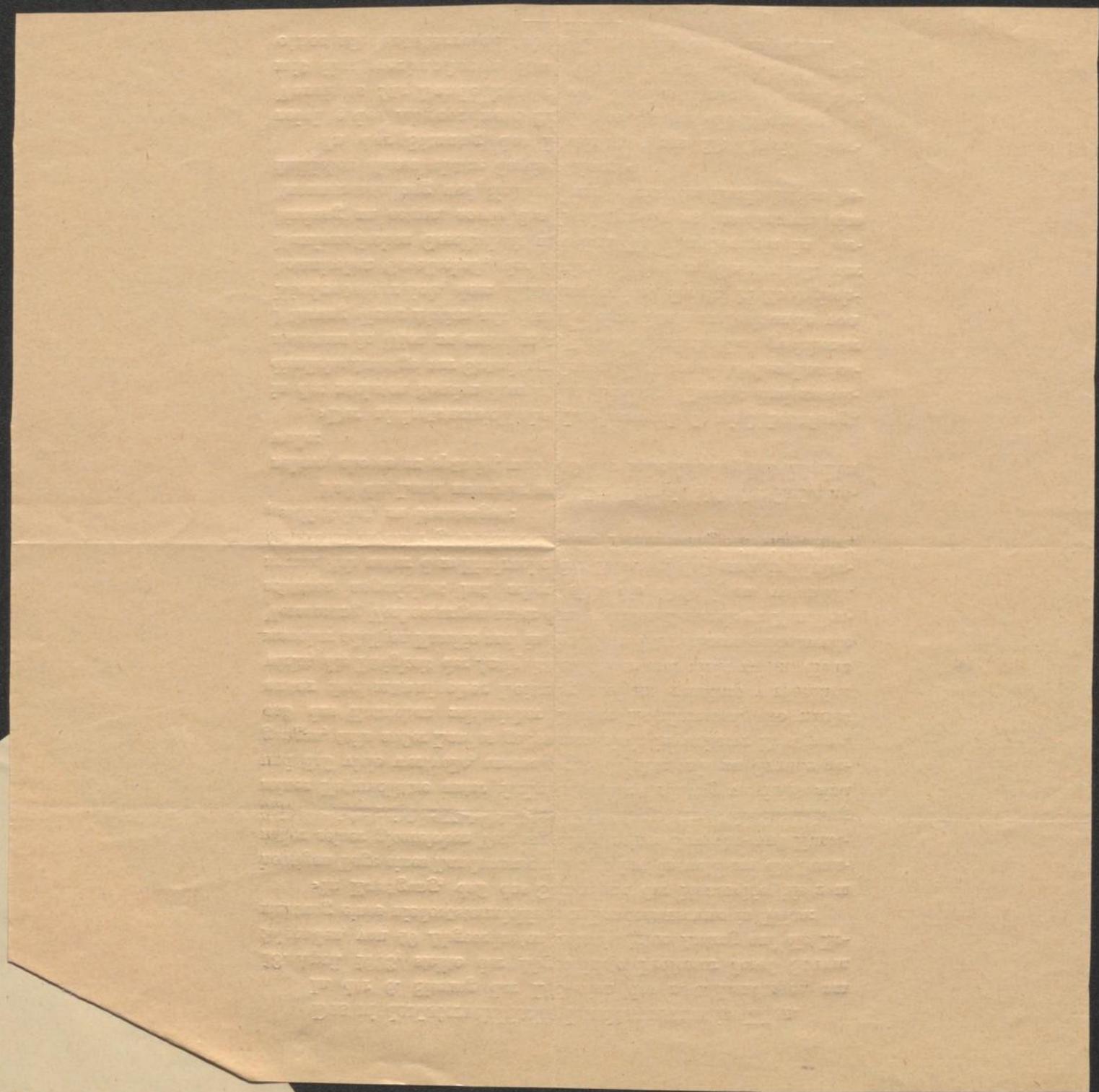
*Ich  
Sturm  
Vier  
Da  
Einla  
Der  
Die  
im  
Re  
ber  
u  
m  
u  
L*

*4 Ser  
mündlich  
in erwarten,  
in, welche  
Verein für  
rachen kann*

*Heur  
in  
Gump.*

*rechenater  
Dr. St. Mayer*





Ich werde wohl das vorjährige Excursionen -  
Programm zum Abschluss bringen.  
Vielleicht gelingt, im Monat Juli sich  
Paris zu begeben. Die separaten  
Einladungen werden ohnedies Zeit, Ort  
den Fahrt etc. bringen.

Die Angelegenheit des n.ö. Landes-  
museums steht sehr gut. Die Herr  
Regierungsrath aus der Boilong  
sehen, ist der diesbezügliche Antrag  
beim Landtag bereits eingebracht,  
von 40 Abgeordneten - also von  
mehr als der Hälfte der Abgeordneten  
und darunter vom gesammten  
Landesauschuß - Unterstützung.



Wie das gekommen, kann ich der  
Weitläufigkeit wegen nur mündlich  
erzählen. Nur müssen wir abwarten,  
aber ich schon vorhersehen, welche  
positiven Vorschläge der Verein für  
Landskulte von Nö. machen kann  
und soll.

Genehigen sehr geehrten Herrn  
Regierungsrath meinen  
beachtensvollen Gruß.

Ihr ergebener

J. Fr. Mayer



